

Bericht über die Tätigkeit des BAK Information seit dem 29.05.2013

Allgemeines

Die bereits in der letzten Mitgliederversammlung dargestellten strukturellen Probleme des BAK Information haben sich in der zweiten Jahreshälfte noch verstärkt, so dass die Frage der Auflösung des Vereins mehrfach im Raum stand. Ursachen für diese Probleme sind teilweise generelle Entwicklungen im Umfeld, also in der Fachinformationslandschaft (Stellenabbau bis hin zur Schließung von IuD-Stellen (vor allem in Firmen)), ein geändertes Kommunikationsverhalten bei den Jüngeren (Social Web etc.), veränderte Einstellungen zum Vereinswesen im Allgemeinen (schwierige Suche nach neuen Vorstandskandidat-/innen), ein Rückzug der Politik aus dem IuD-Bereich, die Überalterung der BAK-Mitgliedschaft etc. Bei der DGI und anderen Fachvereinigungen der Branche sieht es ähnlich aus. Gleichzeitig verschlechterte sich die finanzielle Situation des BAK durch Aufzehrung früherer Rücklagen und Rückgang der Mitgliedsbeiträge. Ab 2014 wird die Geschäftsstelle des BAK nicht mehr im bisherigen Umfang betrieben werden können, was zu einer Neustrukturierung der Arbeit des BAK führen muss (s. Kassenprüfungsbericht).

Vorstand

Der Vorstand traf sich seit der letzten Mitgliederversammlung viermal. Dabei ging es fast immer um die Ursachen der aktuellen Lage, um die strategische Entwicklung des Vereins und das Kennenlernen potentieller neuer Vorstandskandidat-/innen für die 2014 anstehenden Vorstandswahlen. Um die Meinung der BAK-Mitglieder zur Lage miteinbeziehen zu können, fand im Juni eine Umfrage unter den Mitgliedern statt, die Fragen zu Mitgliedsgründen, Interessen und möglichen Unterstützungsangeboten beinhaltete. Die Auswertung der Umfrage im Juli ergab wenig praktische Verbesserungsvorschläge oder konkrete Unterstützungsangebote (Ergebnisse wurden am 11.07.2013 versandt).

Seit August zeichnete sich ab, dass von den amtierenden Vorstandsmitgliedern nur wenige erneut kandidieren wollen. Diese befinden sich alle nicht mehr im aktiven Berufsleben. Auch der Anfang 2013 versendete Aufruf an die Mitglieder führte nicht zum erhofften Ergebnis neuer Kandidat-/innen. Um neue Kandidat-/innen für die Vorstandsarbeit zu gewinnen, wandte sich die Vorsitzende per Email mehrmals an die Mitglieder, um die Situation zu schildern und für die Vorstandsarbeit zu werben. Zusätzlich unternahmen mehrere Vorstandsmitglieder Versuche, durch persönliche Ansprachen neue Vorstandskandidat-/innen unter den BAK Mitgliedern oder auch extern zu finden.

Trotz vielfach geäußerter Sympathie und Anerkennung für die Arbeit des BAK verlief die Suche zunächst ohne greifbare Ergebnisse. Inzwischen haben sich jedoch erfreulicherweise fünf Kolleginnen gemeldet, die bei den Vorstandswahlen im Januar 2014 kandidieren wollen. Außerdem haben von den amtierenden Vorstandsmitgliedern einige ihre weitere Unterstützung bzw. auch ihre Kandidatur zugesagt, falls nicht ausreichend Vorstandskandidat-/innen zur Verfügung stehen sollten.

Weitere Themen im Vorstand waren vor allem die Dauerthemen Bericht aus der Geschäftsstelle, BAK-Veranstaltungen, BAK-Website und Mailinglisten.

Mitgliederangelegenheiten

Die Mitgliederverwaltung wurde von Frau Pott und Herrn Schneemann auch in 2013 mit insgesamt vier Mahnaktionen konsequent verfolgt mit dem Erfolg, dass mit Stand 31.12.13 nur noch sechs Mitglieder nicht gezahlt hatten, darunter erstmals auch ein korporatives Mitglied. In der Vorstandssitzung am 23.1.14 wurden diese vom Geschäftsführenden Vorstand nach § 12 der Satzung ausgeschlossen.

Leider gab es zum Jahresende 2013 relativ viele Austritte, darunter auch mehrere korporative Mitglieder. Begründung waren hier u.a. Einsparmaßnahmen der übergeordneten Organisation oder Wegfall der Organisationseinheit in Berlin. Es gab in 2013 elf Eintritte persönlicher Mitglieder, davon drei mit reduziertem Beitrag. Allerdings traten zwei davon gleich wieder aus, ein weiteres muss wegen Nichtzahlung wohl ausgeschlossen werden. Insgesamt traten 19 Mitglieder zum Ende des Jahres aus, davon vier reduzierte, drei korporative.

Am 1.1.2014 hatte der BAK Information 262 Mitglieder, davon 59 korporative, 28 mit reduziertem Beitrag. Fördernde Mitgliedschaften gibt es bereits seit einigen Jahren nicht mehr, aber es gab ein paar kleinere private Spenden. Nach einer groben Auswertung der Tätigkeitsbereiche der persönlichen Mitglieder anhand der Mitgliederdatei arbeiten 65 in Bibliotheken, 47 in eher wirtschaftlich orientierten Bereichen. Weitere Tätigkeitsfelder sind z.B. Informationsvermittlung (20), Archiv (8), Ausbildungsbereich (13), Datenbankproduzenten (13). Soweit bekannt, befinden sich 25 Mitglieder im Ruhestand.

Unter den neuen Vorstandskandidatinnen befinden sich überproportional viele Dokumentarinnen, was quasi eine Entwicklung zurück zu den Wurzeln darstellt.

Veranstaltungsprogramm

Auch die Entwicklung bei den BAK-Veranstaltungen war in 2013 leider eher negativ: Angesichts häufig bescheidener Teilnehmerzahlen und reduzierter Kapazitäten im Vorstand wurden 2013 nur vier Termine angeboten, davon zwei Vorträge und zwei Fachbesichtigungen. Darunter waren der Vortrag „Große Daten – wenig Erkenntnis? „Big Data“ und die Neue Weltordnung des Wissens“ bei der letzten Mitgliederversammlung sowie die Fachbesichtigung im Verlag und Archiv des „Tagesspiegel“ sehr gut besucht. Die Frage, ob überhaupt weiterhin eigene Veranstaltungen angestrebt werden sollen, wurde vor dem Hintergrund des äußerst breiten Veranstaltungsangebots in der Region Berlin im Vorstand kontrovers diskutiert.

Sonstige Aktivitäten

Die Website des BAK Information läuft weiterhin unter der auch in der TU eingesetzten Typo3-Version 4.5.31.

Um die Außendarstellung des BAK und den Informationsaustausch unter den Mitgliedern zu verbessern, wäre die regelmäßige Mitwirkung der Mitglieder und der verzeichneten Institutionen vor allem im Bereich „Fachinformation in Berlin“ und bei den Neuigkeiten aus der Berliner Informationslandschaft wünschenswert.

Die Mailinglisten des BAK Information werden weiterhin vom Konrad-Zuse-Zentrum gehostet und haben mit mehr als 1750 (bak_jobinfo@zib.de) bzw. über 800 (bak@zib.de) Abonent-/innen ihre Reichweite sogar noch weiter steigern können. Sie macht inzwischen das drei- bis fünffache der Mitgliederzahl des BAK aus. Auch hier wäre eine stärkere Mitwirkung der Mitglieder gerade vor dem Hintergrund der Neustrukturierung der Arbeit des Vereins wünschenswert.

Beteiligung an anderen Gremien

ASPB: Die Website der Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken ASpB wurde in 2013 komplett relaunched. Mit Unterstützung aus Berlin sind dort inzwischen alle Tagungsberichte seit 1946 digital verfügbar. Unser Vorstandsmitglied Prof. Dr. Laux ist weiterhin Beiratsmitglied der ASpB. Damit ist der BAK Information weiterhin in einem Organ der ASpB vertreten.

DGI: Die Deutsche Gesellschaft für Information & Wissen, wie die DGI seit der Mitgliederversammlung vom 25.04.2013 offiziell heißt, wird im Mai 2014 bei der Jahrestagung einen neuen Vorstand wählen. DGI-Präsidentschaftskandidat ist Reinhard Karger, Unternehmenssprecher beim DFKI (Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz).

Andere Gremien: Zwischen dem BAK Information und anderen Gremien wie der OPL-Gruppe, der Brandenburgischen Arbeitsgemeinschaft für Information BRAGI, der Gesellschaft für Wissensmanagement GfWM, dem dbv oder dem VDB gibt es weiterhin eine Vielzahl personeller Überschneidungen und Kooperationen.

Danksagungen

Großen Dank schuldet der BAK Information vor allem der UB der TU Berlin, die seit vielen Jahren Räume, Netzkapazität und technische Betreuung zur Verfügung stellt. Weiterhin zu erwähnen ist die langjährige Unterstützung des Zuse-Instituts Berlin in Form des technischen Betriebs der BAK-Mailinglisten, die seit 1996 ein Kernelement der BAK-Arbeit bilden.

Darüber hinaus dankt der Vorstand herzlich allen Mitgliedern und Mitgliedsinstitutionen, die z.B. durch Bereitstellung von Räumen und/oder Referent-/innen zum BAK Programm beigetragen haben.

(gez. B. Pott, S. Volz, 22.01.14)